

htr.ch

please disturb

# Schweizer Hoteliers laden zum Blick hinter die Kulissen ein

Am 19. März ist es wieder soweit: Unter dem Motto «Please Disturb» öffnen rund 120 Hotels sowie zwei Hotelfachschulen in der Deutschschweiz ihre Türen und gewähren exklusive Einblicke hinter die Kulissen ihrer Betriebe. Zugleich informieren die Hoteliers über den im Sommer erstmals angebotenen neuen Hotel-Beruf.



Mit dem in den vergangenen Jahren bereits erfolgreichen Event, laden die Schweizer Hotels Hotelgäste, die lokale Bevölkerung und alle, die sich für die Schweizer Hotellerie interessieren, ein. Ein besonderes Augenmerk gilt den Jugendlichen im Berufswahlalter, die sich vor Ort ein Bild der verschiedenen Hotelberufe machen möchten.

Die wenigsten Menschen sind sich bewusst, wie ein Hotel organisiert ist, damit alles zur Zufriedenheit der Gäste abläuft. Mit «Please Disturb» werden genau diese Einblicke hinter die Kulissen gewährt. Der Tag der offenen Hoteltüre ist zudem auch eine einmalige Möglichkeit, Jugendliche proaktiv über die Berufs- und Karrieremöglichkeiten in der Hotellerie zu informieren.

Dies beispielsweise über den neuen Beruf [Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann](http://www.hotelgastro.ch/standard.cfm?ID_n=415&unter=338&haupt=230&language=1) ([http://www.hotelgastro.ch/standard.cfm?ID\\_n=415&unter=338&haupt=230&language=1](http://www.hotelgastro.ch/standard.cfm?ID_n=415&unter=338&haupt=230&language=1)), der ab Sommer 2017 angeboten wird und auf grosse Begeisterung stösst. Diverse Hotels, die den neuen Beruf ausbilden, freuen sich darüber Auskunft zu geben.

Bei «Please Disturb» haben die Besucher zudem die Möglichkeit, an verschiedenen Posten in den Betrieben selbst anzupacken und Informationen aus erster Hand zu den vielseitigen Hotelberufen zu erhalten. Durch diese einzigartige Aktion wird ausserdem die Gästebindung intensiviert und das Dienstleistungsangebot der Betriebe in Erinnerung gerufen.

Zahlreiche Hotels nutzen diese Chance und bieten zusätzlich an diesem Tag gemeinsame regionale Aktivitäten an. In Graubünden fahren beispielsweise Shuttle-Busse, welche die Besucher in vier verschiedene Betriebe fahren, während die Hotels in Basel einen Wettbewerb organisieren, bei dem es attraktive Hotelpreise zu gewinnen gibt. (htr/npa)

Mehr dazu:

[pleasedisturb.ch](http://www.pleasedisturb.ch/) (<http://www.pleasedisturb.ch/>)

[Ausbildungen im Gastgewerbe](http://www.berufehotelgastro.ch/home/)  
(<http://www.berufehotelgastro.ch/home/>)

Publiziert am Freitag, 10. März 2017